

Totalitarismus in neuen Gewändern

Mündigkeit als politische Kategorie und gesellschaftliche Tatsache?

21. bis 22. Oktober 2022

Mündigkeit als politische Kategorie und gesellschaftliche Tatsache?

Ein freiheitliches, demokratisches Gemeinwesen benötigt mehr als eine Verfassung und unabhängige Justiz. Diese Erkenntnis ist spätestens seit Ernst-Wolfgang Böckenfördes berühmtem Diktum, dass der pluralistische Staat von Voraussetzungen lebe, die er selbst nicht schaffen könne, fest im bundesrepublikanischen Bewusstsein verankert.

Mit der Tagung „Mündigkeit als politische Kategorie und gesellschaftliche Tatsache?“ sind wir einer solch unverzichtbaren Zutat zum gesellschaftlichen Gelingen auf der Spur. Nach einer grundsätzlichen Begriffsklärung von „Freiheit“, für die wir den renommierten politischen Philosophen Prof. Dr. Otfried Höffe gewinnen konnten, wenden wir uns dem Bereich der Toleranz und Wissenschaftsfreiheit zu, einem juristischen Blick auf den widersprüchlichen Umgang mit den grundgesetzlich garantierten Freiheitsrechten während der Corona-Zeit, sowie der Vorstellung und dem Begriff von Mündigkeit in Sprache und Literatur sowie Bildung und Erziehung.

Wir laden Sie ein, sich an den Diskussionen mit der Referentin und den Referenten zu beteiligen.

Es freuen sich auf Sie
Kerstin Gralher
Dr. Friederike Barth

ORGANISATORISCHES

VERANSTALTUNGSORT

Haus Villigst · Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte

REFERENT:INNEN

Prof. Dr. Otfried Höffe, Prof. Dr. Maria-Sibylla Lotter,
Prof. Dr. Manfred Schneider, Prof. Dr. Steffen Augsberg,
Dr. Matthias Burchardt

VERANSTALTUNGSLEITUNG | GESAMTVERANTWORTUNG | INHALTLICHE BERATUNG

Kerstin Gralher
kerstin.gralher@kircheundgesellschaft.de

Dr. Friederike Barth
friederike.barth@kircheundgesellschaft.de

TEILNAHMEGEBÜHR (PRO PERSON)

Tagungsgebühr	50,00 Euro
Kosten für Übernachtung im Doppelzimmer mit Vollpension	90,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag	10,00 Euro

ANMELDUNG

Institut für Kirche und Gesellschaft
Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte
Sarah Wittfeld (Tagungssekretariat)
T. 02304.755-346 (Mo-Fr 9-16 Uhr)
sarah.wittfeld@kircheundgesellschaft.de
www.kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie die Tagungskosten auf das in der Rechnung angegebene Konto. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100% berechnet. Datenschutzbestimmungen und AGB finden Sie [hier](#).

FREITAG, 21. OKTOBER 2022

- bis 15.30 Uhr Anreise
- 16.00 Uhr Begrüßung und Einführung
- 16.45 Uhr Vortrag
Freiheit als Prinzip der Moderne und höchstes Gut des Menschen – Kritische Überlegungen
Prof. Dr. Otfried Höffe
- 17.30 Uhr Diskussion des Vortrags im Plenum
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr Vortrag
Sollten „Störgefühle“ bestimmen, wer mitreden darf? Über die Wichtigkeit des Kontroversen in Demokratie und Wissenschaft
Prof. Dr. Maria-Sibylla Lotter
- 20.15 Uhr Diskussion des Vortrags im Plenum
- ab 21.00 Uhr Treffpunkt Cafeteria

SAMSTAG, 22. OKTOBER 2022

- 8.00 Uhr Andacht
- ab 8.15 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr Vortrag und Diskussion
Mündigkeit (de-)konstruieren – normative Grundlagen und widersprüchliche Entwicklungstendenzen
Prof. Dr. Steffen Augsberg
- 10.30 Uhr Stehkafee
- 11.00 Uhr Workshop
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Vortrag und Diskussion
Wie im eigenen Namen sprechen? Beobachtungen in autobiographischen Texten der Moderne
Prof. Dr. Manfred Schneider
- 14.00 Uhr Vortrag und Diskussion
Totalitäre Tendenzen und die Bildung zur Mündigkeit
Dr. Matthias Burchardt
- 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
- 15.30 Uhr Workshop
- 16.15 Uhr Plenumsdebatte und Ergebnissicherung
- 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung